

# Stuttgart und die Region



Nostalgie à la Carl und Bertha Benz: Irmgard Stietz, Katrin Allgaier, Alexandra Böehler und Walter Merkt (von links) in historischen Kostümen Fotos: Petsch

## Zetsche gibt den Startschuss zur Geburtstagsfete: Lassen Sie's krachen!

Lange Jubiläumsnacht für Mitarbeiter auf dem Mercedes-Benz-Werkgelände in Untertürkheim

Der Auftrag vom Chef persönlich: Mit einer Videobotschaft forderte Dieter Zetsche die Mitarbeiter auf, eine Party steigen zu lassen. 125. Geburtstag feierte Mercedes am Samstag bei der Jubiläumsnacht. Und mit 100 000 Besuchern.

VON HEIDEMARIE A. HECHTEL

**STUTTGART.** „Wie viel Leut' beim Daimler schaffet!“, staunte eine Besucherin fast ungläubig. Tatsächlich zählt die Belegschaft im Stammwerk Untertürkheim und den dazugehörigen Standorten wie Mettingen 25 000 Köpfe. Und fast 100 000 waren es, die am Samstag die große Jubiläumsnacht feierten, die von der Daimler AG zum 125. Geburtstag des Automobils für die Mitarbeiter und deren Familien und Freunde auf dem riesigen Gelände des Mercedes-Benz-Werks ausgerichtet worden war.

„Lassen Sie's mal krachen, Sie haben es verdient“, wünschte Vorstandsvorsitzender Dieter Zetsche. Leider nicht persönlich, weil eine Dienstreise Vorrang hatte. Und die Sekretärin schon unerbittlich zum Auf-

bruch drängte, wie auf der witzig inszenierten Videobotschaft zu erleben war: „Sie kriegen sonst Ihren Flieger nicht mehr.“ Gehorsam eilte Dieter Zetsche von dannen und hieß seinen Chauffeur dann aber doch noch warten: Erst nach einer Dankes-Tour durch alle Abteilungen mit Lob, persönlichen Worten für Mitarbeiter („Sie machen einen klasse Job“), vielen Hallos und einem Handschlag für den Pförtner samt Grüßen an seine Familie – so viel Zeit muss sein – brauste Zetsche ab.

Woraufhin der Pförtner zum Telefon griff: „So, der Chef ist weg, jetzt kann man's krachen lassen.“ So familiär wie zu den Zeiten von Carl Benz wird es wohl nicht immer zugehen in der Nobelkarossen-Schmiede. Aber auch die Anwesenheit von Dieter Zetsche hätte der Feierlaune mit Sicherheit keinen Abbruch getan. Denn das Werkareal war zum perfekt ausgestatteten Festgelände geworden: Mit fünf Bühnen, auf denen Moderatoren wie ARD-Wetterfee Claudia Kleinert, Pierre Geisensetter vom ZDF („Leute heute“) oder Radka Kaspar durch die lange Nacht führten, mit Musik von Klassik mit dem Daimler-Sinfonieorchester und Chorgesang vom werkeigenen Chor bis

Jazz, Salsa, Schlagern aus den siebziger und achtziger Jahren und Kabarett mit Marlies Blume. Mit einem Talentwettbewerb „Untertürkheim sucht die Daimler-Stars“ und mit einer riesigen Spielwiese für die Kinder mit Kletterwand, Hüpfburg, Tigerentenclub und Bungee-Trampolin, vor dem sich in langer Schlange mindestens ebenso viele drängten wie um die dicht umlagerten Studienmodelle der neuesten A-Klasse und eines T 800 Style. Und natürlich mit einem vielfältigen Angebot an Snacks und Delikatessen, wofür alle Mitarbeiter großzügig Gutscheine erhalten hatten.

„Ich habe niemanden getroffen, der Hunger haben musste“, stellte Werkleiter Peter Schabert zufrieden fest und betonte, wie froh er sei, „dass wir feiern können“. Noch vor einem Jahr hätte es nicht so rosig ausgesehen, aber zum Glück habe man nicht aufgehört zu investieren: „Darum bringen wir jetzt wieder tolle Autos auf die Straße.“ Er sei sicher, hatte Dieter Zetsche verkündet, dass man zum 125. Geburtstag des Automobils auf dem besten Wege sei, das Auto ein zweites Mal zu erfinden. Mit solchen optimistischen Zukunftsaussichten machte das Feiern doppelt Spaß.